

Schulnachrichten.

I.

Lehrverfassung.

Übersicht der Lehrverfassung.

Lehrgegenstände.	Wöchentliche Stundenzahl.								Summa.
	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	
1) Deutsch	3	3	3	3	3	3	3	3	24
2) Latein.....	5	5	5	6	6	7	7	8	49
3) Französisch	4	4	4	4	4	5	5	—	30
4) Englisch.....	3	3	3	4	4	—	—	—	17
5) Religion.....	2	2	2	2	2	2	2	3	17
6) Mathematik	5	5	5	4	4	4	—	—	27
7) Rechnen	—	—	—	1	1	1	4	5	12
8) Physik	3	3	3	—	—	—	—	—	9
9) Chemie.....	2	2	—	—	—	—	—	—	4
10) Naturgeschichte	—	—	2	2	2	2	2	2	12
11) Geschichte	2	2	2	2	2	2	—	—	12
12) Geographie.....	1	1	1	2	2	2	3	3	15
13) Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	4
14) Zeichnen.....	2	2	2	2	2	2	2	2	16
15) Singen.....	2	2	2	2	2	2	2	2	16
16) Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Summa	36	36	36	36	36	34	34	32	280

Prima.

Ordinarius: Professor Dr. Spieker.

Kursus zweijährig.

1. **Deutsch.** Lesen von Musterstücken. Geschichte und Hauptwerke der Litteratur seit Klopstock; alle 4 Wochen ein Aufsatz; w. 3 St. Ordentl. Lehrer Wegener. — 2. **Latein.** Cicero de imp. Cn. Pomp. Livius XXII. Virgil liber I. Horaz, Oden, Übersetzungen aus Haacke. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, Exercitium oder Extemporale; w. 5 St. Ordentl. Lehrer Dr. Knoll. — 3. **Französisch.** Knebel, allgemeine Repetition der Grammatik möglichst französisch; Sprechübungen verbunden mit Relationen, Extemporalien. Übersetzen aus dem Deutschen nach Probst und Schiller. Lektüre von Herrig's la France Littéraire und Racine, Athalie. Übersicht der französischen Litteratur; alle 6 Wochen ein Aufsatz; w. 4 St. Oberlehrer Baetsch. — 4. **Englisch.** Allgemeine Repetition der Grammatik, Extemporalien, Übersetzung aus Schillers Abfall der Niederlande, Sprechübungen und Relationen. Englische Litteraturgeschichte mit Proben im Anschluß an Herrig's British Classical Authors und Shakespeare's King John, wie Miltons paradise lost; alle 14 Tage ein Exercitium; w. 3 St. Oberlehrer Baetsch. — 5. **Religionslehre.** Johannisevangelium. Repetitionen. Altes Testament, besonders Propheten und Psalmen. Neues Testament: Hebräerbrief, Kirchenlieder; w. 2 St. Oberlehrer Baetsch. — 6. **Mathematik.** Höhere Gleichungen und Rechen. Stereo-

metrie, beschreibende Geometrie. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 5 St. Direktor. — 7. **Physik.** Lehre von der Electricität und dem Galvanismus nach Trappe; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 3 St. Direktor. — 8. **Chemie.** Schwermetalle nach Rüdorff; w. 2 St. Praktische Arbeiten im Laboratorium; Mineralogie; w. 2 St. Professor Dr. Spieker. 9. **Geschichte.** Neuere Geschichte des 16. und 17. Jahrhunderts; alle 14 Tage Wiederholung des Altertums nach Knochenhauer; w. 2 St. Oberlehrer Müller. — 10. **Geographie.** Nördliches, südwestliches Europa, Deutschland nach Voigt; w. 1 St. Oberlehrer Müller.

Ober-Sekunda.

Ordinarius: Oberlehrer Paetsch

Kursus einjährig.

1. **Deutsch.** Lesen und Deklamieren besonders Schillerscher und Goethescher Gedichte und Dramen; alle 4 Wochen ein Aufsatz; w. 3 St. Ordentl. Lehrer Wegener. — 2. **Latein.** Caesar, bellum civile III., 30—112. Ovid. VIII. und IX. mit Auswahl, Sallust Jug., Moizsis'sig: Konjunktionen, unabhängiger Konjunktiv, Gerundium, Supinum, Acc. c. inf. ut, quod; alle 14 Tage ein Exercitium; w. 5 St. Ordentl. Lehrer Dr. Knoll. — 3. **Französisch.** Knebel, Repetition des Subjont.: Partic. présent und passé, der Fürwörter, Artikel, Kasuslehre, Interpunktion. Lektüre von Herrig's la France Littéraire. Probst, Übungsbuch II. Privatlektüre von Michelet, Précis de l'histoire moderne; alle 14 Tage ein Exercitium; w. 4 St. Oberlehrer Paetsch. — 4. **Englisch.** Schottky, Participle, Konjunktionen, Interpunktion. Abschn. VIII., IX., X. Anhang § 462—492. Verba mit transitiver und intransitiver Bedeutung, Verba, Adjektiva und Substantiva mit gewissen Präpositionen. Lektüre von Herrig's British Classical Authors. Sprechübungen mit Relationen; alle 14 Tage ein Exercitium; w. 3 St. Oberlehrer Paetsch. — 5. **Religionslehre.** Neuere Kirchengeschichte, Einleitung in das Neue Testament, Römerbrief, Abschnitte aus den übrigen Paulinischen Briefen, Briefe des Petrus, Johannis, Jakobus, Kirchenlieder; w. 2 St. Oberlehrer Paetsch. — 6. **Mathematik.** Spieker XIII.—XVIII. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten, Progressionen, Kombinationslehre, binomischer Lehrsatz, Algebraische Geometrie, ebene Trigonometrie nach Spieker; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 5 St. Professor Dr. Spieker. — 7. **Physik.** Statik und Mechanik der tropfbar flüssigen und gasförmigen Körper nach Trappe; w. 3 St. Direktor. — 8. **Chemie.** Metalloide, Säuren nach Rüdorff, Mineralogie; 2 St. Arbeiten im Laboratorium; 2 St. Professor Dr. Spieker. — 9. **Geschichte.** Mittelalter, Wiederholung des Altertums nach Knochenhauer; w. 2 St. Oberlehrer Müller. — 10. **Geographie.** Europa nach Voigt § 61—110; w. 1 St. Oberlehrer Müller.

Unter-Sekunda.

Ordinarius: Ordentlicher Lehrer Gadow

Kursus einjährig.

1. **Deutsch.** Lesen und Deklamieren besonders Schillerscher und Goethescher Gedichte und Dramen; alle 4 Wochen ein Aufsatz; w. 3 St. Ordentl. Lehrer Gadow. — 2. **Latein.** Caesar, bellum civile liber I., II. Ovid. VII., I. mit Auswahl. Prosodie und Metrik, Kasuslehre repetiert, unabhängiger Indic. und Konjunkt., Konjunktionen, direkte und indirekte Fragefälle, Tempus- und Moduslehre nach Moizsis'sig; alle 14 Tage ein Exercitium; w. 5 St. Ordentl. Lehrer Dr. Knoll. — 3. **Französisch.** Aktion des Verbs, Folge und Gebrauch der Zeiten, Stellung des Adjektivs, Übereinstimmung des Adj. und Subst., Vergleichungs- und Steigerungsformen, Eigentümlichkeiten im Gebrauch der Zahlwörter, Infinitiv nach Knebel. Lektüre von Lanfrey, histoire de Napoleon I. Privatlektüre von De Maistre La jeune Sibérienne. Probst Übungsbuch II.; alle 14 Tage ein Exercitium; w. 4 St. Ordentl. Lehrer Koloff. — 4. **Englisch.** Tempora und Modi nach Schottky, Infinitiv, Abschnitt V.—VII. Lektüre von Scott's Quentin Durward. Sprechübungen durch Relationen; alle 14 Tage ein Exercitium; w. 3 St. Ordentl. Lehrer Koloff. — 5. **Religionslehre.** Alte Kirchengeschichte bis zur Reformation, Einleitung in das Alte Testament, ausgewählte Abschnitte desselben, Wiederholung früherer Penen, Kirchenlieder nach D. Schulz; w. 2 St. Oberlehrer Paetsch. — 6. **Mathematik.** Algebra nach Spieker, Abschn. XI.—XIII. bis zu den quadratischen Gleichungen mit einer Unbekannten, Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Abschn. X., XV. Wiederholung der Euklidischen Geometrie, Abschnitte aus der neueren nach Spieker, Abschn. XIV.—XVI. Stereometrie nach Meyer, Abschn. I.—III.; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 5 St. Professor Dr. Spieker. — 7. **Physik.** Statik und Mechanik der festen Körper nach Trappe; w. 3 St. Wissenschaftlicher Hilfslehrer Baumgardt. — 8. **Naturgeschichte.** Schwierigere Familien der Phanerogamen und Kryptogamen nach Baumgardt. Bau der Pflanzen, Herbarien; Kristallographie; allgemeine Eigenschaften, System, spezielle Mineralogie nach Rüdorff; Bau des menschlichen Körpers; w. 2 St. Professor Dr. Spieker. — 9. **Geschichte.** Griechische und Römische Geschichte nach Knochenhauer; w. 2 St. Ordentl. Lehrer Gadow. — 10. **Geographie.** Amerika, Australien, Asien und Afrika nach Voigt § 37—121; w. 1 St. Ordentlicher Lehrer Gadow.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Otte.

Kursus einjährig.

1. **Deutsch.** Lehre von den Dichtungsarten und Formen. Lesen und Deklamieren nach Otrrogge III.; alle 3 Wochen ein Aufsatz; w. 3 St. Ordentl. Lehrer Gadow. — 2. **Latein.** Caesar, bellum Gall. liber VII., VIII., Erweiterung der Kasuslehre, consec. temporum, Konjunktiv, Konjunktionen, Participialkonstruktion, Gerundium nach Moississzig; alle Woche ein Exercitium oder Extemporale; w. 6 St. Ordentl. Lehrer Dr. Knoll. — 3. **Französisch.** Fürwörter, Inditativ, Konditional, Konjunktiv, Partic. passé, Inversion. Lektüre von Gruner II., Privatlektüre von Michaud, histoire de la première croisade; alle 14 Tage ein Exercitium; w. 4 St. Ordentl. Lehrer Koloff. — 4. **Englisch.** Präpositionen und präpositionale Ausdrücke, Wiederholung der Formenlehre, Artikel und Kasus nach Schottky I.—IV. Mündliche und schriftliche Übungen nach Schottky's Übungsbuch Abt. II. Lektüre von Murray's the Settlers of Canada; alle 14 Tage ein Exercitium; w. 4 St. Ordentl. Lehrer Koloff. — 5. **Religionslehre.** Geschichte des Judentums seit dem Exil, Apostelgeschichte, Kirchenlieder, Wiederholung des Katechismus nach D. Schulz; w. 2 St. Ordentl. Lehrer Gadow. — 6. **Mathematik.** Wiederholung des Penfums von III. Abschn. IX.—XIII. nach der Geometrie von Spieler, Arithmetik nach Spieler, Wiederholung des Penfums von III. Proportionen, Wurzelrechnung, Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten; Übungen; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 4 St. Oberlehrer Otte. — 7. **Rechnen.** Zusammenge setzte Proportionen in ihrer Anwendung besonders auf Zins-, Diskont- und Rabattrechnung; w. 1 St. Oberlehrer Otte. — 8. **Naturgeschichte.** Die wichtigsten Familien des natürlichen Systems nach Baumgardt, Herbarien, Wiederholung der ganzen Zoologie nach Lemnis, w. 2 St. Wissenschaftl. Hilfslehrer Baumgardt. — 9. **Geschichte.** Neuere vaterländische Geschichte nach Knochenhauer, Wiederholung des Mittelalters; w. 2 St. Ordentl. Lehrer Gadow. — 10. **Geographie.** Physische Geographie der fünf Erdteile nach Voigt; w. 2 St. Ordentl. Lehrer Gadow.

Unter-Tertia.

Ordinarius: Ordentlicher Lehrer Koloff.

Kursus einjährig.

1. **Deutsch.** Wiederholung der Satzlehre, Lesen, Lernen und Erklären von Gedichten, namentlich von Schiller nach Otrrogge II., alle 3 Wochen ein Aufsatz; w. 3 St. Ordentl. Lehrer Gadow. — 2. **Latein.** Cornel VIII., XV., XVI., XVII. und XXIII., Kasuslehre nach Moississzig, alle 14 Tage ein Exercitium; w. 6 St. Ordentl. Lehrer Dr. Friedrich. — 3. **Französisch.** Wiederholung der gesammten Formenlehre, unregelmäßige Verben vollständig, Konjunktiv, Artikel, Kasuslehre nach Knebel. Lektüre von Grunert, daneben Probst Übungsbuch; alle 14 Tage ein Exercitium; w. 4 St. Ordentl. Lehrer Koloff. — 4. **Englisch.** Aussprache, Formenlehre nach Schottky im Anschluß an Schottky's Übungsbuch und Lesebuch, Kursus I. Lektüre leichterer Stücke und Lernen kleiner Gedichte; alle 14 Tage ein Exercitium; w. 4 St. Ordentl. Lehrer Koloff. — 5. **Religionslehre.** Evangelium Matthäi, Katechismus, Hauptstück IV., V., Reformationsgeschichte, Kirchenlieder nach D. Schulz, w. 2 St. Ordentl. Lehrer Gadow. — 6. **Mathematik.** Geometrie nach Spieler, Wiederholung des Quartaner Penfums und Übungen, Abschn. V.—IX. Arithmetik nach Spieler, Wiederholung des Quartaner Penfums, Zahlen, Potenzen, Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 4 St. Oberlehrer Otte. — 7. **Rechnen.** Anwendung der einfachen Proportionen besonders auf die Prozentrechnung; w. 1 St. Oberlehrer Otte. — 8. **Naturgeschichte.** Schwerere Pflanzenarten, Linné'sches System, Grundzüge des natürlichen nach Baumgardt, Herbarien; Bauchtiere nach Lemnis; w. 2 St. Wissenschaftl. Hilfslehrer Baumgardt. — 9. **Geschichte.** Mittelalter der vaterländischen Geschichte, Wiederholung der griechischen und römischen nach Knochenhauer; w. 2 St. Ordentl. Lehrer Gadow. — 10. **Geographie.** Voigt § 19—22, 89—103; w. 2 St. Wissenschaftl. Hilfslehrer Baumgardt.

Quarta.

Ordinarius: Ordentlicher Lehrer Dr. Friedrich.

Kursus einjährig.

1. **Deutsch.** Wiederholung der früheren Penfen, zusammengesetzter Satz, Interpunktion, Lesen und Deklamieren nach Otrrogge I.; alle 14 Tage ein Aufsatz; w. 2 St. Ordentl. Lehrer Dr. Friedrich. — 2. **Latein.** Übersetzen nach Ostermann II., Kursus II., Abschn. II. Unregelmäßige Verba vollständig, Acc. e. Inf., ablat. absol., ausgewählte syntaktische Regeln nach Moississzig; alle 14 Tage ein Exercitium; w. 7 St. Ordentl. Lehrer Dr. Friedrich. — 3. **Französisch.** Probst, Abschn. IV.—V. die verbundenen und selbständigen persönlichen Fürwörter, die bezüglichen ce qui und le quel, die rückbezüglichen Zeitwörter,

die gebräuchlichsten unregelmäßigen, Formenlehre systematisch nach Knebel; Probst, Übungsbuch I.; alle 14 Tage ein Exercitium; w. 5 St. Ordentl. Lehrer Wegener. — 4. **Religionslehre.** Wiederholung der Geschichten des Alten und Neuen Testaments, Kirchenlieder und Sprüche nach D. Schulz, Katechismus, Hauptstück III., Geographie von Palästina; w. 2 St. Ordentl. Lehrer Wegener. — 5. **Mathematik.** Geometrie nach Spieler I.—IV., Arithmetik nach Spieler, die vier Spezies mit allgemeinen Zahlen, einfache Gleichungen; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 4 St. Oberlehrer Otte (Cand. prob. Eggers). — 6. **Rechnen.** Zusammengelegte Regelbetri, Dezimalrechnung, Zins- und Gesellschaftsrechnung. Kleine häusliche Arbeiten; w. 1 St. Oberlehrer Otte (Cand. prob. Eggers). — 7. **Naturgeschichte.** Leichtere Pflanzenarten, Linné'sches System, Herbarien nach Baumgardt, Gliedertiere nach Kennis, Wiederholung der Rückgrattiere; w. 2 St. Wissenschaftl. Hilfslehrer Baumgardt. 8. **Geschichte.** Griechische und römische Geschichte nach Knochenhauer; w. 2 St. Oberlehrer Otte. — 9. **Geographie.** Voigt § 89—110; w. 2 St. Oberlehrer Otte.

Quinta.

Ordinarius: Wissenschaftlicher Hilfslehrer Baumgardt.

Kursus einjährig.

1. **Deutsch.** Einteilung der Hauptwörter, Fürwörter, Zahlwörter, Adverbien, starke und schwache Deklination und Konjugation; erweiterter Satz; Lesen und Deklamieren nach Oltrogge I.; alle 3 Wochen zwei Diktate und ein Aufsatz; w. 3 St. Ordentl. Lehrer Telle. — 2. **Latein.** Übersetzen nach Ostermann I. und II., Moisis'ssig. Unregelmäßige Deklination-, Genus- und Kasusregeln, unregelmäßige Komparation, Distributivzahlen und Zahladverbien, Pronomina, Adverbia, Präpositionen, Konjunktionen, Verba anomala, Verba mit unregelmäßigem Perfectum und Supinum; alle 14 Tage ein Exercitium und ein Extemporale; w. 7 St. Oberlehrer Müller. — 3. **Französisch.** Probst, praktische Vorschule der französischen Sprache, Aussprache, avoir und être, Substantiv, Adjektiv, Zahlwörter, die zeigenden, bejählichen und fragenden Fürwörter, regelmäßige Konjugation. Kleine Arbeiten; w. 5 St. Ordentl. Lehrer Wegener. — 4. **Religionslehre.** Das Leben Jesu, Kirchenlieder, Sprüche, Kirchenjahr nach D. Schulz, Katechismus, Hauptstück II., Kirchenjahr; w. 2 St. Ordentl. Lehrer Telle. — 5. **Rechnen.** Die vier Spezies mit Brüchen und Dezimalbrüchen, Regelbetri. Zu jeder Stunde eine kleine häusliche Arbeit; w. 4 St. Wissenschaftl. Hilfslehrer Baumgardt. — 6. **Naturgeschichte.** Pflanzengattungen, Linné'sches System nach Baumgardt, Amphibien und Fische nach Kennis, Wiederholung der Säugetiere und Vögel; w. 2 St. Wissenschaftl. Hilfslehrer Baumgardt. — 7. **Geographie.** Voigt § 14—25; w. 3 St. Ordentl. Lehrer Telle.

Sexta.

Ordinarius: Ordentlicher Lehrer Telle.

Kursus einjährig.

1. **Deutsch.** Laut-, Silben-, Wortlehre, Wörterklassen, Deklination, Präpositionen, einfacher Satz, Lesen und Deklamieren nach Oltrogge's Elementarbuch; alle 3 Wochen zwei Diktate und ein Aufsatz; w. 3 St. Ordentl. Lehrer Telle. — 2. **Latein.** Übersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche nach Ostermann I. Moisis'ssig. Regelmäßige Deklination, Haupt-Genusregeln, Komparation, sum, die vier regelmäßigen Konjugationen, einschließlich der Deponentia, Cardinal- und Ordinalzahlen, Pronomina. Wöchentlich eine Arbeit; w. 8 St. Oberlehrer Müller. — 3. **Religionslehre.** Biblische Geschichte des Alten Testaments, Katechismus, Hauptstück I., Kirchenlieder und Sprüche, christliche Hauptfeste nach D. Schulz; w. 3 St. Ordentl. Lehrer Telle. 4. **Rechnen.** Zahlensystem, Dezimalzahlen, die vier Spezies mit benannten und unbenannten Zahlen, Addition und Subtraktion der Brüche. Wöchentlich 2—3 in der Klasse zu forrigierende kleine Arbeiten; w. 5 St. Wissenschaftl. Hilfslehrer Baumgardt. — 5. **Naturgeschichte.** Beschreibung einzelner Pflanzen, Linné'sches System nach Baumgardt, Säugetiere und Vögel nach Kennis; w. 2 St. Ordentl. Lehrer Telle. — 6. **Geographie.** Voigt, Kursus I. § 1—14; w. 3 St. Ordentl. Lehrer Telle.

Technische Fertigkeiten.

1. **Zeichnen,** w. 2 St. in jeder Klasse. Maler Moores. — 2. **Schreiben,** w. 2 St. in Quinta und Sexta. Ordentl. Lehrer Telle. — 3. **Singen,** w. 2 St. in jeder Klasse, Sexta und Quinta für sich, Quarta mit Tertia, Sekunda mit Prima, öfter auch alle vier kombiniert im Hörsaale. Kantor und Organist Grüel. — 4. **Turnen,** w. 2 St. in jeder Klasse. Turnlehrer Fischer.

Verzeichnis der in der Anstalt benutzten und von den vorgeordneten Behörden beschäftigten Lehrbücher.

- A. **Religionslehre:** D. Schulz, erweitert von Klx. Biblisches Lesebuch in VI., V. IV., III., II., I. b.
 B. **Deutsch:** 1) Oltrogge. Deutsches Lesebuch. Elementarbuch in VI.
 2) Oltrogge. Deutsches Lesebuch. Kursus I. in V. und IV.

- 3) Oltrogge. Deutsches Lesebuch. Kursus II. in III b.
 4) Oltrogge. Deutsches Lesebuch. Kursus III. in III a.
- C. Latein:**
 1) Meisziösig. Lateinische Grammatik in VI., V., IV., III b., III a., II b., II a., I.
 2) Ostermann. Lateinisches Übungsbuch, Abt. I. mit Vokabularium in VI., V.
 3) Ostermann. Lateinisches Übungsbuch, Abt. I. mit Vokabularium in IV.
 4) Ostermann. Aufgaben zum Übersetzen ins Lateinische Teil IV. in II a. b.
- D. Französisch:**
 1) Probst. Praktische Vorschule des Französischen in V., IV.
 2) Probst. Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Französische. 1. Teil in IV., III b. a.
 2. Teil in II b. a., I.
 3) Knebel. Französische Schulgrammatik in III b., III a., II b., II a., I.
 4) Gruner. Französische Chrestomathie. Kursus I. in IV., III b.
 5) Gruner. Französische Chrestomathie. Kursus II. in III a.
 6) Herrig und Burguy. La France Littéraire in II b., II a., I.
- E. Englisch:**
 1) Schottky. Schulgrammatik der englischen Sprache in III b., III a., II b., II a., I.
 2) Schumann. Lesebuch zu Schottkys Schulgrammatik in III b., III a.
 3) Marrjat. The Settlers in Canada in III a.
 4) Herrig. The British Classical Authors in II b., II a., I.
- F. Geschichte:**
 1) Knochenhauer. Handbuch der Weltgeschichte, Teil I. in IV., III b., III a., II b., II a., I.
 2) Knochenhauer. Handbuch der Weltgeschichte, Teil II. in III b., III a., II b., II a., I.
 3) Knochenhauer. Handbuch der Weltgeschichte, Teil III. in III a., II b., II a., I.
- G. Geographie:**
 1) Voigt. Leitfaden der Geographie in VI., V., IV., III b., III a., II b., II a., I.
- H. Mathematik:**
 1) Spieker. Lehrbuch der Geometrie in IV., III b., III a., II b., II a.
 2) Spieker. Lehrbuch der Arithmetik in IV., III b., III a., II b., II a.
 3) Meyer. Stereometrie in II b., II a.
 4) Logarithmen in II b., II a., I.
- J. Physik:**
 1) Trappe. Schulphysik in II a., I.
 2) Zochmann. Physik in II b.
- K. Chemie:**
 1) Müldorff. Grundriß der Chemie in II a., I.
- L. Naturgeschichte:**
 1) Baumgardt. Flora der Mittelmark in VI., V., IV., III b., III a., II b., II a., I.
 2) Leunis. Zoologie in VI., V., IV., III b.
 3) Leunis. Botanik in VI., V., IV., III b.
 4) Müldorff. Mineralogie in II b., II a., I.

Der Besitz ausreichender Atlanten, z. B. von Lichtenstern und Lange, Adami, Sydow, Andree, und Lexika wird vorausgesetzt; vorgeschrieben sind keine bestimmten. Die Lektüre der lateinischen Autoren: Cäsar, Ovid, Virgil, Sallust, Curtius, Cicero und Shakespearescher Stücke wechselt, ist daher nicht angegeben.

Ferien-Ordnung der Anstalt während des verfloßenen Schuljahres.

- 1) Osterferien vom 21. März bis 5. April, beide Tage nicht mitgerechnet.
 - 2) Pfingstferien vom 11. bis 17. Mai, ebenso.
 - 3) Sommerferien vom 7. Juli bis 6. August, ebenso.
 - 4) Michaelisferien vom 29. September bis 15. Oktober, ebenso.
 - 5) Weihnachtsferien vom 22. Dezember bis 7. Januar, ebenso.
- Im Ganzen waren 10½ Woche Ferien.

Themata zu den Aufsätzen, welche von den Primanern im verfloßenen Jahre bearbeitet worden sind.

A. Im Deutschen.

- 1) a. Wodurch ist Friedrich der Große eine volkstümliche Persönlichkeit geworden?
 b. Woraus erhellt vorzüglich die Größe Hannibals?
- 2) Der Markgraf Rüdiger von Bechlarn.
- 3) Wer nicht sein eig'ner Freund, dein Freund kann der nicht sein;
 Auch der nicht, wer nur ist sein eig'ner Freund allein.

- 4) Wie bewahrheitet Antonius in Shakespeares Julius Cäsar die Voraussagung des Cassius: „Er wird sich euch gewandt in Ränken zeigen?“
- 5) Über den Wert der Phantasie.
- 6) Über die Mannigfaltigkeit des Interesses an der Natur und die verschiedenen Standpunkte ihrer Betrachtung.
- 7) Was erregt unsere Teilnahme für die Bestrebungen der römischen Plebs?
- 8) Die verschiedenen Bedeutungen des Wortes Welt.
- 9) „Warum ist alle Welt dem Grafen Egmont so hold?“
- 10) Schweigen und Reden hat seine Zeit.

B. Im Französischen.

- 1) Richard II., d'après Shakespeare.
- 2) L'union fait la force.
- 3) Quelle importance les guerres puniques avaient — elles pour les Romains?
- 4) La conquête de la Prusse par les Chevaliers Teutoniques.
- 5) La fondation de la Marche de Brandebourg.
- 6) Prise de Sagonte, d'après Tite-Live.
- 7) Henri IV., empereur d'Allemagne.
- 8) Comment le Brandebourg échut — il à la maison de Hohenzollern?

Schemata zu den Aufsätzen, welche von den Sekundanern im verfloffenen Schuljahre bearbeitet worden sind.

a. Ober-Sekunda.

- 1) Welche Ähnlichkeiten und Kontraste ergeben sich aus einer Vergleichung von Schillers Taucher und Handschuh?
- 2) Wer ist mehr zu beklagen, der Blinde oder der Taube.
- 3) Weshalb ist die dritte Scene des dritten Actes von Schillers Wilhelm Tell eine der gelungensten und ergreifendsten dieses Dramas?
- 4) Warum spricht man in der Unterhaltung soviel vom Wetter?
- 5) Wodurch erregt die Erzählung von Robinson Crusoe unser Interesse?
- 6) Segen der Ordnung.
- 7) Zu welchem Zweck erlernen wir fremde Sprachen?
- 8) Verlauf der dramatischen Handlung im ersten Akt von Schillers Maria Stuart.
- 9) Wodurch wird die Königin Elisabeth anfangs gehindert, später aber bestimmt, das Todesurteil der Maria Stuart zu unterschreiben?
- 10) Worin ist es begründet, daß so viele Menschen mit ihrem Schicksal unzufrieden sind?
- 11) Die öffentlichen Spiele der Römer und die der Griechen.

b. Unter-Sekunda.

- 1) Die sittlichen Wirkungen des Ackerbaues.
- 2) Hero und Leander.
- 3) Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt.
- 4) Durch welche Umstände wurden die Phönizier ein Handel und Schifffahrt treibendes Volk?
- 5) Undank ist der Welt Lohn.
- 6) Der Charakter des Rudenz in Schillers Wilhelm Tell.
- 7) Die Schweiz und die Niederlande in ihren geographischen Gegensätzen.
- 8) Der Gedankengang des Schiller'schen Gedichtes: Der Spaziergang.
- 9) Diogenes und ein christlicher Einsiedler.
- 10) Ursachen der längeren Dauer des fränkischen Reiches im Vergleich zu den übrigen germanischen Reichern des Mittelalters.
- 11) Der dritte Akt von Schillers Maria Stuart in seinem Zusammenhang mit dem ganzen Drama.
- 12) Der Stab in seiner verschiedenen Bedeutung.

Verordnungen der Behörden.

Den 10. Januar 1883. Das königliche Provinzial-Schul-Kollegium bringt in Erinnerung, daß nach § 14 des Stempelgesetzes vom 7. März 1822 auf allen beglaubigten Abschriften, Duplikaten und Ausfertigungen stempelpflichtiger Verhandlungen ausdrücklich der Betrag des Stempels bemerkt werden soll, welcher zu der Urschrift verwendet worden. Ebenso soll (Reskript der Herren Justiz- und Finanzminister vom 19. Oktober 1839) auf den nur zu Aktenzwecken einzureichenden Attesten und beglaubigten Abschriften von Prüfungszeugnissen und Attesten, welche Abschriften stempelfrei sind, in dem Beglaubigungsvermerk der Zweck bestimmt bezeichnet werden, zu welchem die Abschrift u. s. w. ausgefertigt worden.

Den 13. Januar verfügt dasselbe, daß künftig in den alljährlich einzureichenden Nachweisungen der im Falle einer Armee-Mobilmachung unabkömmlichen Lehrer auch angegeben werde, bei welchem Truppenteil und in welchem Jahre die Betreffenden gedient haben.

Den 27. März 1883 genehmigt dasselbe, daß in die Prüfungskommission für Examinanden, welche der Schule nicht angehört haben, statt des ausgeschiedenen Professors Knochenhauer der Oberlehrer Müller trete.

Den 2. April bezeichnet das königliche Provinzial-Schul-Kollegium unter gleichzeitiger Genehmigung des Lehrplanes des Realgymnasiums die bei dem Elementarunterricht in den fremden Sprachen bezüglich der Schreibübungen zu beobachtende Methodik.

Den 30. Mai verfügt dasselbe auf Antrag des Magistrats, daß das von der hiesigen Schul-Deputation für die übrigen Schulen erlassene Verbot, photographische Aufnahmen von Schülergruppen unter Teilnahme des Lehrpersonals in den Schulräumen vorzunehmen, auch auf die höheren Lehranstalten Potsdams ausgedehnt werde. Überhaupt auch seien alle derartigen Anträge zumal solche, durch welche die Eltern zu besonderen Ausgaben veranlaßt werden, abzulehnen.

Den 8. Juni wird das Reskript des Herrn Ministers vom 23. April mitgeteilt, betreffend Bestimmungen über die mit den höheren Lehranstalten verbundenen Vorschulen, über ihre Lehrgegenstände, Lebensjahr der Aufzunehmenden, Maximal-Frequenz der Klassen, Einführung der Jahreskurse, Zahl der wöchentlichen Lektionen (18, 20 und 22), über Lehrer und endlich häusliche Arbeiten.

Den 21. August bestimmt dasselbe Anordnung und Inhalt für die Schulfeier des vierhundertjährigen Gedächtnistages der Geburt Dr. Martin Luthers unter Beifügung einer Abschrift des Allerhöchsten Erlasses vom 21. Mai 1883 und auf Grund der Ministerial-Verfügungen vom 10. und 28. Juli 1883.

Den 8. Oktober wird der Schulamtskandidat Eggers behufs Absolvierung seines Probejahres der Anstalt überwiesen.

Den 22. November genehmigt das königliche Provinzial-Schul-Kollegium die Einführung des Lehrbuchs der Physik von Jochmann von Ostern 1884 ab zunächst in der Unter-Sekunda und je nach einem Jahre in Ober-Sekunda und Prima statt des bisher gebrauchten von Trappe.

Den 28. November. Um beurteilen zu können, in welchem Maße eine Lehranstalt bei einer etwaigen Mobilmachung beteiligt sein wird, ist künftig in den alljährlich einzureichenden Nachweisungen der im Fall einer Mobilmachung unabkömmlichen Lehrer insbesondere auch die Zahl der vollbeschäftigten Lehrer der Anstalt und die Zahl derjenigen unter ihnen, welche im Fall einer Mobilmachung militairpflichtig sind, anzugeben.

Den 28. November genehmigt das königliche Provinzial-Schul-Kollegium einen unter den Schülern zu begründenden unter Leitung von Lehrern der Anstalt stehenden Ruderverein.

Den 29. Dezember verlangt dasselbe Auskunft darüber, was im Sinne der Ministerial-Verfügung vom 27. Oktober 1882 hinsichtlich der Beschaffung von Turnplätzen, Betreibung von Turnübungen, Spielen u. s. w. während des verfloffenen Jahres bereits hat geschehen können.

Den 4. Januar bestimmt das königliche Provinzial-Schul-Kollegium als Ferienordnung für das Schuljahr 1884 bis 1885 die Osterferien vom 5. bis 21. April, die Pfingstferien vom 30. Mai bis 5. Juni, die Sommerferien vom 5. Juli bis 4. August, die Herbstferien vom 27. September bis 13. Oktober, die Weihnachtsferien vom 20. Dezember bis 5. Januar, die genannten Anfangs- und Schlußtage nicht mitgerechnet.

Den 7. Januar empfiehlt der Herr Minister die neu bearbeitete sechste Auflage von Guts Muths Spiele zur Übung und Erholung des Körpers und Geistes, herausgegeben von Schettler.

Den 14. Januar 1884 überweist derselbe der Bibliothek der Anstalt ein Exemplar von dem Werke über die Preussische Expedition nach Ostasien, wie er derselben auch am 24. September v. J. eine neue Folge des großen geologischen Kartenwerks von Preußen und den Thüringischen Staaten überwiesen hatte.

II.

Chronik.

Das verfloßene Schuljahr begann am 5. April 1883. Von Krankheiten sind Lehrer und Schüler im allgemeinen verschont geblieben. Der regelmäßige Unterricht hat darum keine wesentliche Unterbrechung erlitten. Doch mußte der Oberlehrer Müller, der zu einer sechswöchentlichen Militair-Übung einberufen war, 14 Tage durch seine Kollegen vertreten werden. Sein General-Kommando hatte in höchst dankenswerter Bereitwilligkeit gestattet, daß er zu der übrigen vierwöchentlichen Übungszeit die Sommerferien benutzen dürfte. Die Schule hat sich also auch das zweite Jahr hindurch, soweit es von dem redlichen Willen und Wissen des Lehrer-Kollegiums abhing, ungestört im Sinne des neuen Lehrplanes vom 21. März 1882 entwickeln können, und in ihrem inneren gefunden Leben, welches ja von Gottes Segen und der treuen Arbeit der Lehrer allein kommt, keinen Schaden von den mancherlei äußeren Hemmungen erlitten, die uns sonst das verfloßene Jahr mit den Verhandlungen über die Umwandlung der Schule gebracht hat, und bringen mußte. Wenn ich mir erlaube, das an diesem Orte zu erwähnen, so geschieht es, weil der Jahresbericht einer Anstalt ein wahrheitsgetreues Bild des Lichtes und des Schattens geben soll, unter welchem sie im letzten Jahre gelebt hat, demnach auch eine natürliche Stelle sein darf für den Ausdruck des tiefen aufrichtigen Bedauerns über Schritte, zu denen weder der Wert der Schulart im allgemeinen noch der Geist und die Leistungen unserer Schule im besondern jemals den entferntesten Anlaß geben konnten, zugleich aber im Hinblick auf das Wohl der Anstalt und demnach der Gemeinde für den der Freude und Genugthuung über den einsichtigen und dankbaren Sinn, den unsere geehrten Gemeindevertreter geleitet hat, den richtigen Weg zu finden. Möge uns vergönnt sein zu hoffen, daß beide verehrte städtischen Kollegien uns auch künftig die warme Theilnahme und Fürsorge widmen werden, mit welcher sie die Schule zum Segen der Stadt vor einem Menschenalter in's Leben gerufen und von da an so viele Jahre hindurch ehrenhaft wie einsichtsvoll vertreten und soweit an ihnen war unablässig gefördert haben.

Die Festrede am Sedantage hielt Herr Wegener, Herr Dr. Knoll wird sie am Geburtstage Seiner Majestät unseres Kaisers und Königs halten.

Den vierhundertjährigen Geburtstag Dr. Martin Luthers beging, wie die Stadt und sämtliche Schulen so auch die unsrige am 9. November in wahrhaft erhebender Weise. Nach einer Schulfeier im Hörsaale, bei der Herr Gadow die Festrede hielt, verteilte der Direktor im Auftrage des Patronats und auf Kosten der Stadt Gedenkbücher des Tages an sämtliche Schüler der Anstalt, an die der drei oberen Martin Luther von Lenz, an die der mittleren Martin Luther von Köstlin und an die der unteren von Rogge, sodann begab sich die Schule von den Lehrern geleitet unter Musikbegleitung und hinter der von der Stadt uns verliehenen kostbaren Fahne der Anstalt in feierlichem Zuge in die Heiligegeistkirche, um dort dem Gottesdienste beizuwohnen.

Am 25. November starb nach kurzem Leiden im eben begonnenen 74. Lebensjahre der frühere erste Oberlehrer des Realgymnasiums, Professor Karl August Knochenhauer. Er war nach 43 Jahren treuer aufopfernder Arbeit im Dienste der Stadt Ostern 1882 in den wohlverdienten Ruhestand getreten, den Seinen ein sorgfamer liebevoller Gatte und Vater, seinen Schülern ein gewissenhafter teilnehmender Lehrer, seinen Kollegen in hellen und trüben Tagen ein treuer Freund, dessen Andenken uns allen unvergeßlich bleiben wird als das eines Ehrenmannes, der nach einem zwar mühevollen aber segensreichen Leben mit ruhigem Gewissen in die bessere Heimat zurückkehren durfte, in der kein Schatten mehr ist. Seine Kollegen und Schüler begleiteten ihn zum Grabe.

Michaelis 1883 trat ins Lehrerkollegium behufs Absolvierung seines Probejahres der Kandidat des höheren Schulamts Herr Eggers.

Ostern 1884 wird mit der Anstalt nach Vorgang der anderen beiden höheren Schulen der Stadt eine dreiklassige Vorschule verbunden werden.

III.

Statistische Übersicht.

	Schuljahr 1883/84:	Aufgenommen:	Abgegangen:
I.	9 Schüler.	1 Schüler.	— Schüler.
IIa.	23 "	3 "	8 "
IIb.	27 "	— "	2 "
IIIa.	39 "	4 "	1 "
IIIb.	37 "	6 "	2 "
IV.	50 "	8 "	5 "
V.	27 "	7 "	1 "
VI.	27 "	18 "	— "
	239 Schüler.	47 Schüler.	19 Schüler.
Katholische	8 "		
Jüdische	6 "		
Auswärtige	80 "		
Einheimische	159 "		

Vom Religions-Unterricht ist außer den katholischen und jüdischen kein Schüler dispensirt gewesen.

IV.

Lehrmittel.

1. Schulbibliothek. Dieselbe wurde vermehrt durch folgende Werke: Fortsetzung des Grunert'schen Archiv's für Mathematik, der Hoffmann'schen Zeitschrift für mathematischen Unterricht, des Jahrbuchs der Fortschritte der Mathematik, der Neumann'schen Zeitschrift für Geographie, des Centralblattes für Unterrichtsverwaltung, der Zeitschrift für preussische Geschichte, des Jahrbuchs der Erfindungen, der Osner'schen chemisch-technischen Mitteilungen, der Revue des deux mondes, Encyclopädie der Naturwissenschaften. Ranke, „Weltgeschichte“. Leunis, „Synopsis“ II., Botanik und Zoologie I. Hilmar, „Vergleiche“. Kekulé, „Organische Chemie“. Fortsetzung: Sachs, „Vorlesungen über Pflanzenphysiologie“. Hartmann v. d. Aue, „Armer Heinrich“. Halm, „Protestantische Polemik“. Meyer, „Kommentar zum Evangelischen Johannis“. Meyer, „Moderne Theorien der Chemie“. „Preussische Expedition nach Ostasien“. „Geologische Karte von Preussen und Thüringen“, Fortsetzung. Die beiden letzten Werke Geschenke des Herrn Ministers.

2. Schülerbibliothek. Die deutsche, englische und französische sind durch neue Bücher vermehrt, die verbrauchten durch neue ersetzt worden, im ganzen durch 70, die Schüler-Unterstützungsbibliothek durch 36 Bände.

3. Für den Schreib-, Zeichen-, geographischen und Gesangunterricht wurde nach Bedürfnis gesorgt.

4. Physikalisches Kabinet. Es wurden neu angeschafft ein Mikroskop, ein Spiegelteleskop und ein Sax Capillarröhrchen.

5. Chemisches Kabinet. Die vorhandenen und dem täglichen Verbrauch unterworfenen Präparate und Apparate wurden vermehrt, die verbrauchten durch neue ersetzt.

6. Naturhistorisches Kabinet. Dasselbe ist nicht vermehrt worden.

Verteilung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer während des letzten Schuljahres.

Nr.	Lehrer	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Summa.
1	Director Dr. Baumgardt	5 Mathemat. 3 Physik.	3 Physik.							11.
2	a. Oberlehrer: I. Professor Dr. Spieker	4 Chem. Naturg. 2 Chemie	5 Mathemat. 2 Chemie	5 Mathemat. 2 Naturgesch.						20.
3	2. Zartsh	2 Religion. 2 Griechisch. 4 Französisch.	2 Religion. 2 Englisch. 4 Französisch.	2 Religion.						20.
4	3. Otte				4 Mathemat. 1 Rechnen.	4 Mathemat. 1 Rechnen.	a. b. comb. 1 Rechn. a. b. je 4 Mathem. a. b. comb. 2 Geogr. a. b. comb. 2 Geogr.			23.
5	4. Müller	2 Geschichte. 1 Geographik.	2 Geschichte. 1 Geographik.					7 Variat. f.	8 Variat. f.	21.
6	b. Oberleitende Lehrer: 1. Zögner.	3 Deutsch.	3 Deutsch.				a. b. comb. 2 Relig. a. b. je 5 Fremdspr.	5 Fremdspr.		23.
7	2. Gadow			3 Deutsch. 2 Geschichte. 1 Geographik.	3 Deutsch. 2 Geschichte. 2 Geographik.	3 Deutsch. 2 Religion. 2 Geschichte. 2 Ökonomie.		2 Religion. 2 Deutsch. 3 Geographik.	3 Ökonomie. 3 Religion. 2 Rechnen. 2 Fremdspr. 3 Deutsch.	22.
8	3. Zell									23.
9	4. Dr. Siroff	5 Variat. f.	5 Variat. f.	5 Variat. f.	6 Variat. f.					21.
10	5. Dr. Friedrich				6 Variat. f.		a. b. je 7 Variat. a. b. comb. 2 Deutsch.			23.
11	6. vacat.									
12	7. Moloff			3 Englisch. 4 Französisch.	4 Englisch. 4 Französisch.	4 Englisch. 4 Französisch.				23.
13	c. Assistentenlehrer: 1. Baumgardt			3 Physik.	2 Naturgesch.	2 Naturgesch. 2 Ökonomie.	a. b. comb. 2 Naturg. a. b. comb. 2 Naturg.	4 Rechnen. 2 Naturgesch.	5 Medizin.	22.
14	2. Eggers, Cand. prob.						a. b. comb. 1 Rechn. a. 4 Mathemat.			5.
15	d. Technische Lehrer: 1. Zeichenlehrer Znoorcs	2 Zeichen.	2 Zeichen.	2 Zeichen.	2 Zeichen.	2 Zeichen.	a. b. comb. 2 Zeichen.	2 Zeichen.	2 Zeichen.	14.
16	2. Besangtlehrer Striel	2	2	2	2	2		2	2	8.
17	3. Innenlehrer Stiffler	2	2	2	2	2		2	2	10.

Öffentliche Prüfung.

Freitag den 4. April.

Vormittags von 8 Uhr an:

- 1) Geographie in Ober-Tertia. Ordentlicher Lehrer Gadow.
- 2) Englisch in Prima. Oberlehrer Paetsch.
- 3) Englische Rede des Primaners Hoffmeister.
- 4) Geschichte in Ober-Sekunda. Oberlehrer Müller.
- 5) Deutsche Rede des Primaners Raabe.
- 6) Latein in Unter-Tertia. Ordentlicher Lehrer Dr. Friedrich.
- 7) Französisch in Unter-Sekunda. Ordentlicher Lehrer Kolloff.
- 8) Französisch in Quinta. Ordentlicher Lehrer Wegener.
- 9) Französische Rede des Primaners Neumann.
- 10) Mathematik in Quarta. Oberlehrer Otte.
- 11) Religion in Septa. Ordentlicher Lehrer Telle.
- 12) Vierstimmige Lieder. Gesanglehrer Grüel.



Schul-Anzeige.

Das neue Schuljahr beginnt den 21. April, Vormittags 7 Uhr. Anmeldungen zur Aufnahme und Prüfung neuer Schüler sowohl für das Realgymnasium als für die Vorschule desselben werde ich am 19. April in den Vormittagsstunden von 8—12 Uhr, aber auch für Eltern, die eine frühere Entscheidung vorziehen, während der Ferien täglich von 11—12 Uhr anzunehmen bereit sein. Bei der Anmeldung sind das letzte Schulzeugnis sowie die Bescheinigung der ersten und bei denjenigen Schülern, welche das zwölfte Lebensjahr überschritten haben, auch die der zweiten Impfung vorzulegen.

Dr. Baumgardt, Direktor.

- 1) Geographi
- 2) Englisch
- 3) Englische
- 4) Geschichte
- 5) Deutsche
- 6) Latein in
- 7) Französisch
- 8) Französisch
- 9) Französisch
- 10) Mathemat
- 11) Religion
- 12) Vierstimm

Das neue Schuljahr be
 Schüler sowohl für das Rea
 stunden von 8—12 Uhr, ab
 von 11—12 Uhr anzunehmen
 der ersten und bei denjenigen
 vorzulegen.



prüfung.

an:

rich.
 off.

e.

ellungen zur Aufnahme und Prüfung neuer
 erde ich am 19. April in den Vormittags
 ung vorziehen, während der Ferien täglich
 letzte Schulzeugnis sowie die Bescheinigung
 hritten haben, auch die der zweiten Impfung

Dr. Baumgardt, Direktor.

